INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

LUFTHEIZENDE KAMINÖFEN

BeF Home
fire for your heart

Wichtige Hinweise:

- **Informieren Sie Ihren Bezirksschornsteinfeger, eventuell den Schornsteinsmeister.**
- **Lesen Sie die Installations- und Bedienungsanleitung bitte vollständig durch!**
- **Beachten Sie die darin enthaltenen Vorschriften und Hinweise bei der Installation und Bedienung des Kaminofens!**
- **Bewahren Sie diese Anleitung auf!**
- **Wir empfehlen, die Installation einer Fachfirma zu vergeben!**

Luftheizende Kaminöfen von BeF Home - ČSN EN 13 240

Herzlichen Glückwunsch!!

Sie sind Besitzer eines Kaminofens, eines Qualitätsproduktes. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie werden über die Funktion und Handhabung Ihres Kamins informiert, dadurch erhöhen Sie den Gebrauchswert des Gerätes und verlängern seine Lebensdauer . Zusätzlich können Sie durch richtiges Heizen Brennstoff sparen und die Umwelt schonen. Das technische Datenblatt ist ein Bestandteil dieser Anleitung (technisches Datenblatt können Sie auf www.befhome.com herunterladen).

Bewahren Sie diese Anleitung gut auf, damit Sie sich am Anfang jeder Heizperiode erneut mit der ordnungsgemäßen Bedienung Ihres Kaminofens vertraut machen können.

Garantie für unsere Produkte können wir nur dann übernehmen, wenn Sie folgende Richtlinien der Installations- und Bedienungsanleitung einhalten.

Grundsätzliche Forderungen:

- Die gesamte Zusammenstellung einschl. der Verbindungsstücke und Schornsteines muss im Hinblick auf den Betrieb und den Brandschutz sicher sein, um sie problemlos säubern zu können.
- ANGABEN ÜBER DIE VORSCHRIFTMAßNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ NACH BEI IHNEN GELTENDEN NORMEN.
  Der Kaminofen muss so installiert werden, dass die Forderungen der bei Ihnen geltenden Norm eingehalten werden. Besonders machen wir aufmerksam darauf, dass bei der Installation des Kaminofens die durch die Norm festgelegten minimalen Sicherheitsabstände von allen aus Brandmassen hergestellten Gegenständen eingehalten werden müssen.
- Der durch die Norm festgelegte minimale Sicherheitsabstand von Brandmassen mit der Glutfestigkeit B, C1 und C2 beträgt min. 200mm. Für die Glutfestigkeit C3 bzw. wenn die Glutfestigkeit nach bei Ihnen geltenden Normen nicht bewiesen werden kann, ist der Abstand zu verdoppeln.
- Der Kaminofen darf nur in dafür vorgesehener Umgebung nach bei Ihnen geltenden Normen benutzt werden. Bei Nichtbeachtung besteht Brand- oder Explosionsgefahr (bei Arbeiten mit Lacken oder ähnlichen brennbaren Chemikalien). In diesen Fällen muss der Kaminofen rechtzeitig vorher außer Betrieb genommen werden.

Hinweis: Der Kaminofen muss in einem Sicherheitsabstand zu Gegenständen in der Umgebung aufgestellt werden.

Informationen über die Glutfestigkeit von einigen Baustoffen:

Glutfestigkeit der Baustoffe, die mit einer Stufe der Glutfestigkeit bezeichnet wurden:
A nicht entflammbar – Granit, Sandstein, Schwerbeton, Porenbeton, Spezialmauerputz, Ziegelsteine, keramische Wandbekleidung
B schwierig entflammbar - Akumin, Heraklit, Gipskarton, Itaver
C1 schwer entflammbar - Hartholz, Sperrholz, Sirkolit, Hartpapier, Resopal
C2 mittel entflammbar - Holzpanwekstoff, Solodur, Korkenplatte, Gummi, Fussbodenbelag
C3 leicht entflammbar - Faserplatten, Polystyrol, Polyuretan, PVC

Aufstellung:

Der Kaminofen darf nur an einem Ort aufgestellt werden, wo in Hinblick auf die Lage, die Baubedingungen und die Nutzungsart keine Gefahr besteht. Am Einbauort des Kaminofens mit einem Mantel dürfen in den Wänden und in der Decke keine elektrischen Leitungen entlang führen. Der Aufstellort des Kaminofens muss mit ausreichender Verbrennungsluft versorgt werden. Die Grundfläche für die Installation des Kaminofens muss ausreichend groß sein und für den richtigen Betrieb konstruiert sein.

Kaminöfen dürfen nicht aufgestellt werden in:

- Treppenräumen (außer Wohngebäuden mit maximal zwei Wohnungen),
- Allgemein zugänglichen Gängen,
- Räumen, in denen leicht entzündliche oder explosionsgefährliche Stoffe oder Gemische in solcher Menge behandelt, gelagert oder produziert werden, dass eine Entzündungs- oder Explosionsgefahr besteht
- Räumen oder Wohnungen, die mit Hilfe von Belüftungsanlagen oder Heißluftanlagen belüftet werden, wenn die Verbrennungsluftzufuhr von Außen direkt in den Kamin mit Hilfe des vorgeschriebenen Gestelles und der Rohrleitung nicht gesichert wird.

Raumheizkraft

Beachten Sie bitte die Informationen in dem Datenblatt des Kaminöfens. Die Raumheizkraft entspricht bei der angegebenen Bedingungen der Nennwärmeleistung. Die Werte beziehen sich auf die Räume, die der Verordnung über den Warmschutz. In den Räumen, die ein Volumen grösser als 200 m³ haben, ist es nötig den Wärmeverbrauch zu berechnen.

Räume für die Aufstellung des Kaminöfens und der Verbrennungsluftzufuhr:

Die Räume müssen mindestens eine Tür haben, die in den freien Raum führt oder Fenster haben, die zu öffnen sind oder mit anderen derartigen Räumen verbunden sind. Es werden nur Räume derselben Wohnung oder ausgenutzten Wohnheit gerechnet. Wenn es nicht ausreicht, muss der Raum mit dem Kaminöfen eine Verbrennungsluftleitung haben:

- mit der die Außenluft für die Verbrennung direkt in den Kaminofen zugeführt wird. Beim Anschluss der Außenluft zum Kaminöfen muss der Kaminöfen auf dem vom Hersteller gelieferten Gestell montiert werden.
  - Bei der Dimensionierung der Verbrennungsluftzufuhr sind die Widerstände zu berücksichtigen. Das gilt vor allem bei der Installation von Rohrbögen, Abzweigleitungen bzw. langen Rohrleitungen.

Bei der Dimensionierung der Verbrennungsluftzufuhr sind die Widerstände zu berücksichtigen. Das gilt vor allem bei der Installation von Rohrbögen, Abzweigleitungen bzw. langen Rohrleitungen.

- - die in den freien Raum führt und zur Feuerstätte mindestens 360 m³/h Verbrennungsluft für 1m² Feuerraumöffnung zuführt. Diese Leitung muss direkt an den Kaminofen angeschlossen werden. Sind andere Feuerstätten im gleichen Verbund, müssen zu den Kamineinsätzen min. 540m³ Verbrennungsluft pro m² Feuerraumöffnung und zu den anderen Feuerstätten min. 1,6m³ Verbrennungsluft pro Stunde und für jede kW Gesamtnennwärmeleistung beim rechnerischen Druckunterschied von min. 4 Pa gegenüber dem freien Raum versorgt werden (ausgenommen sind Feuerstätten in den Räumen die luftunabhängig sind, keine Abzugsleitung bedürfen oder sich in Räumen befinden, von denen die Betriebssicherheit der Kaminofen nicht gefährdet werden kann).
  - Wir empfehlen die Verbrennungsluft direkt in den Hals des Geräts zuzuführen.
  - Entsprechend den örtlichen Bauordnungen sind Verbrennungsluftleitungen in Gebäuden mit mehr als zwei Vollgeschossen und Verbrennungsluftleitungen, die Brandwände überbrücken so herzustellen, dass Feuer und Rauch nicht in andere Geschosse oder Brandabschnitte übertragen werden können.

Für die Bemessung der Verbrennungsluftleitung können Sie von den Daten des technischen Datenblattes ausgehen.

Fachhilfe bekommen Sie bei Ihrem Schornsteinfegermeister oder Kaminbauer.

Geeigneter Schornstein:

Der Anschluss muss mir der Zustimmung eines Schornsteinfegermeisters durchgeführt werden. Der Schornstein muss gerade, trocken und am Besten mit den Schamottesteinen ausgefüttert sein. Sollte der Kaminofen an einen schon vorhandenen Schornstein angeschlossen werden, muss dieser gefegt und vom Schornsteinfeger auf Zustand und Dichtheit überprüft werden. Außerdem stellt er fest, ob der Schornstein für den Anschluss des Kaminofens geeignet ist. Außerdem stellt er fest, ob der Schornstein für den Anschluss des Kaminofens geeignet ist. In Einzelfällen ist es möglich den Kaminöfen auch an einen Schornstein mit einer kleineren Höhe als 5m anzuschließen, wenn es sich in der Abgaswegberechnung zeigt, dass diese Höhe für den Anschluss genügt. Der Kaminofen muss einen eigenen separaten Schornstein haben.

Daten zur Schornsteinberechnung: Daten zur Schornsteinberechnung nach EN 13384-1 finden Sie im entsprechenden technischen Datenblatt

Fussboden unter und vor den Kaminöfen:

Der Fußboden vor dem Kaminofen aus einem brennbaren Stoff muss mit einer ausreichend dicken Schicht aus einem nicht brennbaren Material geschützt oder ersetzt werden. Mindestgröße dieser nichtbrennbaren Fläche sind: 800 mm senkrecht zu der Tür und 400mm gleichlaufend mit der Tür.

Schornsteinanschluss:

Wenn der vorhandene Schornstein kein für den Kaminofen passendes Anschlussstück hat, muss ein Nachanschluss errichtet werden. Die Schornsteinanschlusshöhe errechnet sich aus der Aufstellhöhe des Kaminofens, aus dem ausgesetzten Kniestück des Abgasrohrs und dem Verbindungsstück – von der Oberkante der Aufsetzplatte in die Mitte der Verbindungsrohr.

Kaminofenanschluss:

Nach der Vorbereitung, können Sie den Kaminofen mit dem Verbindungstück zum Schornstein anschließen. Zum Schornstein wird der Kaminofen mit einem Rostfreiabgasrohr mit der Höchstlänge von 1,5 m angeschlossen. Das Abgasrohr muss auf dem Rauchabzugsstutzen mit einem Stift oder einer Sicherheitsnadel gegen Abgleiten gesichert werden. Das Knierohr muss mit einer Öffnung zum Reinigen ausgestattet werden. Wenn das Verbindungsstück Bauteile mit brennbaren Baustoffen (z.B. Schutzwänden) durchdringt, ist es nötig Schutzmaßnahmen nach bei Ihnen geltenden Normen zu treffen.

Es ist nicht zulässig, vom Hersteller nicht genehmigte Bauteile mit dem Abgasrohr zu verbinden.

Das Abgasrohr muss gegen Verdrehen bzw. gegen Auseinenderrutschen mit einer Schraube oder einer Niete gesichert werden!

Externe Verbrennungsluftversorgung:

Die Kaminöfen sind mit externer Verbrennungsluftzufuhr ausgestattet. Der Stutzen im Durchmesser 120 mm zum Anschluss der Verbrennungsluft mündet im unteren bzw. hinteren Teil des Kaminofens. Der Außenluftanschluss muss so kurz wie möglich und ohne unnötige Bögen ausgeführt werden. Für die Luftzufuhr in der Länge bis zu 1,5 m mit einem Bogen (max. 90°) kann eine Röhre r 100-125 mm benutzt werden. Für eine Luftzufuhr, die bis zu 3 m lang mit max. zwei Bögen (mit der Winkelsumme 135°) ist, kann eine Röhre r 125-150 mm benutzt werden. Bei der Installation von einem längeren Außenluftanschluss mit mehreren Bögen muss die Luftreibung an den Röhrenwänden beachtet werden.

Geeignete Brennstoffe:

Kaminöfen dürfen nur mit **naturbelassenem getrocknetem Scheitholz** betrieben werden.

NUR TROCKENES HOLZ BELASTET DIE UMWELT MIT WENIGEN SCHADSTOFFEN !!!

Kaminöfen sind nicht zur Hausmüllverbrennung geeignet!!!

Verbrennungsluftzufuhr:

Beim Betrieb des Gerätes muss darauf geachtet werden, dass dem Raum von außen ausreichend Luft zugeführt wird. Beim Betrieb des Kaminofens besteht ein hoher Frischluftbedarf. Vorhandene Vorkehrungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen nicht verändert werden. Es muss sichergestellt sein, dass die notwendigen Verbrennungsluftleitungen während des Betriebs der Feuerstätte offen sind.

Brandschutz innerhalb des Strahlungsbereiches:

Vor der Feuerraumöffnung nach vorne und seitwärts gesehen, dürfen in einem Bereich von mindestens 80 cm keine brennbaren Bauteile vorhanden sein (z.B. Möbel, Teppiche, Blumen usw.)

Schutz vor Verbrennungen:

Beachten Sie unbedingt, dass die im Betrieb befindlichen Heizgeräte heiße Oberflächen bzw. Bedienungsgriffe haben. Benutzen Sie bitte zur Bedienung des Kaminofens den beiliegenden Schutzhandschuh. Im Strahlungsbereich (80 cm) sollte man sich nur zur Beschickung des Brennstoffes aufhalten. Bei längerem Verbleiben kann es zu Hautverbrennungen kommen. Halten Sie Kinder von im Betrieb befindlichen Kaminofen fern.

Verwendung und Inbetriebnahme:

Zulässige Brennstoffe und emissionsmindernder und wirtschaftlicher Betrieb:

Der Kaminofen ist für Verbrennung von trockenem Scheitholz mit dem Wassergehalt von max. 20 % des Darrgewichtes bestimmt. Scheitholz sollte 2 Jahre luftig und trocken gelagert werden. Übermäßig feuchtes Holz führt zu verstärkter zur Rauchbildung mit Teer- und Kondensatgehalt, wodurch der Schornstein beschädigt werden kann. In jedem Fall kommt es zu einer übermäßigen Geräte- und Umweltverschmutzung. Die Scheitholzlänge sollte maximal 30cm betragen.

Verwenden Sie zum Anzünden niemals leicht brennbare Flüssigkeiten wie Benzin oder Spiritus und halten Sie derartige Flüssigkeiten Ihrem Kaminofen stets fern.

Erste Inbetriebnahme:

Bei der ersten Inbetriebnahme soll der Kaminofen nur mit mäßiger Leistung brennen, um mögliche Schäden durch einen zu schnellen Temperaturanstieg zu vermeiden. Beim ersten Einheizen kommt es durch Aushärtung der Oberflächenbeschichtung zu einer Geruchs- und Rauchbildung. Der Raum sollte bei der ersten Inbetriebnahme gut durchlüftet werden.

Überprüfen Sie bitte vor der ersten Feuerung, ob sich alle herausnehmbaren Kaminteile (Sperre, Feuerrost, Carcon Aschenkasten) in der richtigen Position befinden – siehe technisches Datenblatt.

Anzünden:

Die Beschickung des Brennstoffes in den Kamineinsatz erfolgt durch die Feuerraumtür. Legen Sie zuerst 2 kleinere Holzscheite (ca 1,5 kg) auf den Feuerraumboden, darauf unbeschichtetes Papier, Pappe oder Zündstoff, hierauf Reisig oder feinspäniges Holz und schließlich Kleinholz. Wenn es noch im Kaminofen eine hohe Hitze ist, legen Sie nach dem Ausbrennen der Brennstoffe auf.

Über die optimale Brennstoffmenge informieren Sie sich im technischen Datenblatt.

Die Überbelastung des Kamins kann zu irreversieblen Schäden des Kamineinsatzes führen!

Bei der Überbelastung des Kaminofens erlischt der Garantieanspruch!

Carcon:

- Die Teile aus Carcon müssen gemächlich erwärmt werden. Plötzliche Temperaturschwankungen führen zu Rissen der Teile. Risse in Carcon haben aber keinen Einfluss auf die Funktionalität.

- Es ist sehr wichtig die empfohlene Kraftstoffffluss zu halten und nur trockenes Holz (max. 20% Feuchtigkeit) benutzen, sonst kommt zu einer unrichtigen Verbrennung. Die Teile aus Carcon sind überlastet. Die Aschemenge ist zu gross und ist nicht vollkommen verbrannt.

Häufigste Mängel:

- Aufspringen des Rostes oder eines anderen Teiles – Zeichen der Überlastung des Kaminofens
- Durchbiegen der frei austauschbaren Teile - Zeichen der Überlastung
- Ein Sprung in Carcon– ist kein Materialfehler, sondern Fehler von schlechter Benutzung
- Blasen im Glas – bis zur Grösse 5mm handelt es sich nicht um eine ästhetische und auch nicht um Funktionsfehler

Zur Überlastung des Kaminofens kommt es durch zu große Menge des Brennstoffes.
Der empfohlene Stundenbrennstoffffluss ist im technischen Datenblatt angeführt

Einstellung der Luftzufuhr bei geschlossenem Betrieb:

Die Kaminöfen haben eine Luftzufuhrregulation auf der Seite der Kaminöfen. Mit dieser Regulation kann die Verbrennungsluftzufuhr in die Primärkammer, die Zufuhr in den sekundären Kanal und auch Scheibenspülluft reguliert werden. Die Mischverhältnisse der Luft in den einzelnen Kanälen werden automatisch reguliert. Für die langzeitige Betriebsart ist es möglich, die Primärluftzufuhr fast zu schließen.

Beschickung des Brennstoffes:

Neben der Verwendung des geeigneten Brennstoffes und ausreichendem Schornsteinzug hat die Art und Weise der Bedienung des Kamins einen großen Einfluss auf das Sauberbleiben des Sichtfensters. Wir empfehlen die Kamineinsätze nur mit einer Brennstoffschicht zu beschicken.
Ungefähr 5 bis 10 Sekunden vor dem Öffnen der Feuerraumtür sperren Sie die Luftregulation mit dem Kombihebel vollständig ab (rechts-gesperrt, links-offen), um das Austreten von Rauchgasen aus dem Feuerraum in den Wohnraum zu verhindern. Nach der Beschickung des Brennstoffes schließen Sie bitte die Feuerraumtür. Anschließend bitte die Luftregulation mit dem Kombihebel umgehend maximal öffnen, um die Zeitspanne bis zum Entzünden des Brennstoffes möglichst kurz zu halten. Sobald der Brennstoff lebhaft brennt, können Sie die Luftregulation mit dem Kombihebel wieder fast absperren.

VORSICHT: NIEMALS DIE LUFTZULEITUNG HEFTIG ZU- UND ANSCHLIEßEND WIEDER AUFMACHEN. ES KANN ZU EINER EXPLOSION DER AUFGESTAUTEN NICHTVERBRANNTEN GASE KOMMEN!

Beschicken Sie den Feuerraum nur mit einer Brennstoffschicht, damit der Vorderteil nicht überdeckt wird. Beschicken Sie höchstens mit der genehmigten Brennstoffmenge. Der Kamin darf mit keinem anderen, als in dieser Anleitung angeführten Brennstoff betrieben werden.

Ascheentleerung:

Nach einem längeren Brennvorgang, ist es nötig zu mindest einmal täglich die Asche mit einer Aschenkrücke durch den Feuerrost in den Aschenkasten zu befördern. Dies wird am besten gleich am Morgen gemacht, weil der Kaminofen relativ kalt ist. Beachten Sie bitte, den Aschenkasten bereits im halbvollen Zustand zu entleeren, damit die Aschenschicht den Feuerrost nicht erreicht. Ist der Feurrost von unten mit einer Aschenschicht bedeckt, kann er durch Überhitzung beschädigt werden, weil ihn keine Kühlluft erreicht. Holzasche kann kompostiert und als Dünger verwendet werden. U bezroštových topenišť dbejte prosím na to, abyste ohniště vybírali tak, aby vrstva popela nenarostla příliš

blízko hraně dvířek. Bei der Kaminöfen ohne Rost räumen Sie die Feuerstelle aus so, dass eine Ascheschicht nicht in der Nähe der Kante der Tür aufwächst. Pokud je ohniště zakryto vrstvou popelu, hrozí riziko vypadnutí žhavých zbytků z krbu. Falls die Feuerstelle mit der Ascheschicht bedeckt ist, droht hier Sturzgefahr heissen Trümmer aus dem Feuer.



Vor der Ascheentleerung bitte stets prüfen, ob keine Glutreste in der Asche sind. Auch wenn die Asche kalt ist, können sich eventuell noch Glutreste darin befinden und zu einem Brand in der Mülltonne führen.



Reinigung und Pflege:

Mindestens 2x in der Saison, im Bedarfsfall öfters, sollten Sie Ihren Kaminofen im kalten Zustand reinigen und pflegen. Am wichtigsten ist es die Rauchrohre und die Umlenkplatten zu reinigen. Beim Reinigungsvorgang müssen Sie die Deflektoren herausnehmen. Die Verunreinigung der Verglasung behebt sich am Besten mit Hilfe eines speziell dafür geeigneten Mittels (auf keinen Fall dürfen Sie Reinigungsmittel mit einer Schleifwirkung verwenden, ansonsten würde es zu einer Verkratzung des Glases kommen).

Achtung! Reinigungsmittel enthalten aggresive Stoffe – vermeiden Sie bitte den Kontakt der Reinigungsmittel mit der Tür, Dichtung und mit dem gefärbten Rahmen der Glaskeramik.

BeF Home
fire for your heart
BeF Home, s.r.o.
Kotvrdovice 277
679 07 Kotvrdovice
Tel. 516/428 240
Fax. 516/428 244
IČO: 25524682